



STAR TREK
INTO DARKNESS

IN CONCERT

CZECH NATIONAL SYMPHONY ORCHESTRA
ERNST VAN TIEL · LEITUNG

2. – 4. NOVEMBER 2018
KKL LUZERN · KONZERTSAAL



A VIACOM COMPANY





FOLLOW US

INTO OPEN SPACE

Liebe Filmmusik-Freunde

„KHAANNNN!“ – Dieser legendäre Ausruf werden Sie heute Abend vom sonst emotional höchst kontrollierten Vulkanier Spock wutentbrannt und voller Inbrunst zu hören bekommen. Weshalb Spock dermassen die Fassung verliert, erzählt «Star Trek Into Darkness». Es freut uns, Ihnen heute Abend dieses actiongeladene Science-Fiction-Epos mit der mitreissenden Musik von Komponist Michael Giacchino hier im KKL Luzern präsentieren zu dürfen.

Mit dem Start der TV-Serie 1964 haben sich die Charaktere Kirk, Spock, Uhura und Scotty in die Herzen von Millionen von Fans gespielt. Seit der Pilotfolge der TV-Serie sind bis heute über 700 Stunden TV-Filmmaterial und dreizehn Kinofilme produziert worden. Nach einer siebenjährigen Pause ist es Regisseur J.J. Abrams 2009 gelungen, mit «Star Trek» das Franchise spektakulär zurück in den Kinosaal zu „beamen“.

Während «Star Trek» von den Anfangsjahren der jungen Enterprise-Crew erzählte, knüpft die düstere, action-geladene Fortsetzung «Star Trek Into Darkness» meisterhaft an den Vorgängerfilm an – und es betritt der Bösewicht Khan, eindringlich gespielt von Benedict Cumberbatch, die Kinoleinwand. Dieser unaufhaltsamen, terroristischen Macht schrieb Michael Giacchino ein facettenreiches Thema auf den Leib. In den Worten des Regisseurs Abrams: „Die Musik für Khan vereint Brillanz, Angst, Stolz, Manie, Hybris, Dunkelheit und dennoch auch Sympathie miteinander. Sie ist ein filmmusikalischer Geniestreich.“ Zu diesem neuen Thema hinzu kommen kraftvolle Statements der liebgewonnenen Themen aus «Star Trek» und krachende Musik für die Klingonen.

Im Namen der Musikerinnen und Musiker des Czech National Symphony Orchestra und dem musikalischen Leiter Ernst van Tiel wünschen wir Ihnen ein fulminantes Konzertvergnügen. Maestro Ernst van Tiel möchten wir an dieser Stelle unseren besonderen Dank für die kurzfristige Übernahme dieses Engagements aussprechen.

Pirmin Zängerle
City Light Concerts

TRACK LISTING

KONZERTPROGRAMM

PART I

Logos
Pranking the Natives
On the Bridge & on the Rocks
Sub-Prime Directive
London Calling
Demotion Emotion
London Falling
The Pride of Iowa
Astronomical Manhunt
Man Vs. Blaster
Meld-Merized
Admiral Exposition
Personal Space
So Long Scotty
Chief Concern
The Moral Mission
Covert Carol
Galactic Road Trip
Torpedo Diplomacy
Kronos Karpool
Klingon Meeting Adjourned
Harrison Attack
Harrison Brought on Board
Harjugal Visit
Damage Control
Torpedo Tango
Scotty's Floored
Cryo My Heart Out
Harrison's Heart

PART II

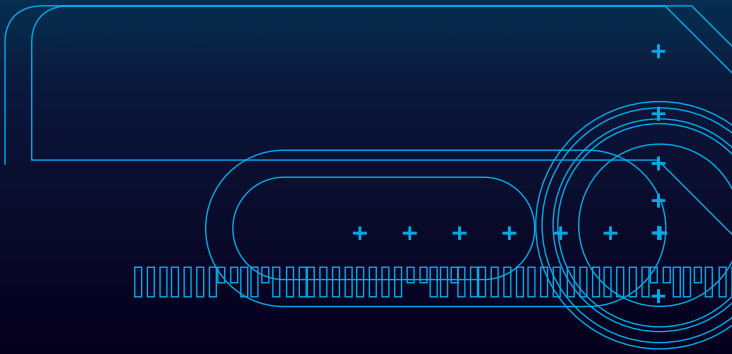
Enter Vengeance
Mom Calling
You're Not Safe at Warp
Kirk's Last Stand
Guns Down
Chair of Command
You Wanna Do What!?
Pull The Trigger
Ship to Ship
Spock to Spock
Hallway Fight
Head Games
I'm Gonna Make This Simple
Human Popsicles
Earthbound and Down
Kirk's Choice
Carol Chanting
Max Thrusters
Buying the Space Farm
Go Get 'Em
The San Fran Hustle
Kirk Enterprises, Inc.*
End Credits

INTERMISSION ---

* contains the original «Star Trek»
Television-Theme composed by
Alexander Courage and Gene Roddenberry

TO BOLDLY GO

DIE MUSIK VON «STAR TREK INTO DARKNESS»



Regisseur J.J. Abrams und Komponist Michael Giacchino verbindet eine langjährige Freundschaft. Entsprechend war für Abrams von Anfang an klar, dass Giacchino seine Neuinterpretation von «Star Trek» im Jahr 2009 vertonen sollte. Hierfür war Giacchino auch sofort zu begeistern. „Ich bin mit «Star Trek» aufgewachsen. Ich liebe die TV-Serie über alles“, schwelgt er.

DEN RICHTIGEN TON FINDEN

Michael Giacchino begann mit dem Komponieren der Musik zu «Star Trek» ein Jahr vor dem eigentlichen Kinostart. Er versuchte eine Filmmusik im Stil der vielbeachteten Vorgängerkompositionen von Jerry Goldsmith oder James Horner, aber auch dem ikonischen TV-Titelthema von Alexander Courage zu schreiben. Dies führte ihn jedoch in eine künstlerische Blockade. „Dieses filmmusikalische Vermächtnis wurde für mich zu einer unüberwindbaren Herausforderung.“ Die ersten Musikideen Giacchinos bewegten sich im Weltall-Oper-Gefilde, irgendwo zwischen «Star Wars» von John Williams und Musik für ältere «Star Trek»-Filme. Giacchino: „Diese Musik schien mir jedoch nicht passend für den Film, der J.J. und mir vorschwebte. Es war mir unmöglich, etwas zu komponieren, mit dem ich vollständig zufrieden war, bis ich eine Unterhaltung mit dem Produzenten Damon Lindelof hatte. Damon sagte zu mir: 'Vergiss «Star Trek»'. Unser «Star Trek» wird kein eigentlicher Space-Film'. Er eröffnete mir, dass dieser Film für ihn letzten Endes einfach die Geschichte einer entstehenden Freundschaft zwischen zwei Menschen erzählen würde.“ Diese neue Sichtweise, losgelöst vom musikalischen Erbe der USS Enterprise, löste Giacchinos Schreibblockade. „Das nächste Stück, das ich komponierte, wurde zum Hauptthema des Films.“



„HIER GEHT ES UM REALITÄTSNÄHERE BEDROHUNGEN“

In «Star Trek Into Darkness» aus dem Jahr 2013 muss sich die Besatzung des Raumschiffs Enterprise dem eiskalten Terroristen John Harrison, der sich Khan nennt, stellen. Für Komponist Michael Giacchino schlägt «Star Trek Into Darkness» sehr viel dunklere, ernstere Töne an, als dies in «Star Trek» vier Jahre zuvor noch der Fall war: "In meinen Augen fokussiert dieser Film auf realitätsnähere Bedrohungen – Terrorismus, Dronenattacken und ähnliches. Hier erklingen perfidere Töne." Entsprechend gestaltete Giacchino auch seine Filmmusik aus. Die ausgelasseneren Abenteuerstimmungen aus «Star Trek» wird zunehmend von brodelnder, bedrohlicher Musik überschattet. Seine Komposition für «Star Trek Into Darkness» lässt den Zuhörer die stets präsente Bedrohung nicht vergessen. Doch trotz dieser düsteren, dunklen Stimmung sollte die Verbindung zu «Star Trek» natürlich auch aus musikalischer Sicht nicht verloren gehen, weshalb Giacchino alle Hauptthemen aus seiner ersten «Star Trek»-Musik hier in abgewandelter Form wieder erklingen lässt. Giacchino: "Hört man diese vertrauten Themen wieder, ist es, wie wenn man in einer fremden Umgebung einen vertrauten Freund wieder sieht."

Basil Böhni

Freischaffender Journalist für Film und Filmmusik

MICHAEL GIACCHINO

KOMPONIST

Im Alter von zehn Jahren drehte Michael Giacchino Kurzfilme im Hinterhof seines Elternhauses in Edgewater Park, New Jersey. Dieses Interesse vertiefte er an der School of Visual Arts in New York City.

Nach Abschluss des Colleges arbeitete Giacchino in der Marketing-Abteilung bei Disney und begann mit dem Studium der Musikkomposition, welchem er zuerst an der Juilliard School at the Lincoln Center und dann an der University of California Los Angeles nachging. Bei Disney wechselte er von der Marketing- in die Disney Interactive-Abteilung. Als Produzent von Disney Interactive Videospielen übernahm er zusätzlich die Kompositionsarbeit für diese. Seine Kompositionen wurden von Steven Spielberg begeistert zur Kenntnis genommen und so verpflichtete Spielberg den jungen Komponisten, die Musik für das Videospiel «Medal of Honor» (1999) zu schreiben.

Mit seiner Musik zu den Videospielen «Medal of Honor» und «The Lost World: Jurassic Park» (1997) wurde auch Regisseur J.J. Abrams auf ihn aufmerksam. Es folgte die erste Zusammenarbeit für die TV-Serie «Alias» (2001–2006). Damit war der Grundstein für eine bis heute anhaltende Freundschaft gelegt, die unter anderem in der mehrjährigen Zusammenarbeit für die TV-Serie «LOST» (2004–2010) mündete, für deren Musik Giacchino unter anderem einen Emmy Award gewann. Zudem vertonte er Abrams Kinofilme «Mission: Impossible III» (2006), «Star Trek» (2009), «Super 8» (2011) und «Star Trek Into Darkness» (2013).

Der Durchbruch als Komponist für Kinofilme gelang Michael Giacchino 2004 mit dem Disney/Pixar-Hit «The Incredibles». Inzwischen zählt er zu den gefragtesten Filmkomponisten in Hollywood, wobei er Musik zu Megahits wie «Ratatouille» (2007), «Up» (2009), «Dawn of the Planet of the Apes» (2014), «Inside Out» (2015), «Jurassic World» (2015), «Doctor Strange» (2016), «Rogue One – A Star Wars Story» (2016), «Spider-Man: Homecoming» (2017) und jüngst «The Incredibles 2» (2018) komponierte. Seine Filmmusik zu Pixars «Up» (2009) wurde mit je einem Oscar, Golden Globe und zwei Grammy Awards ausgezeichnet – um nur die einschlägigsten Preise zu nennen. Michael Giacchino engagiert sich seit Jahren im Beirat der Non-Profit-Organisation Education Through Music Los Angeles.

KOMPOSITIONEN (AUSWAHL)

1997	The Lost World: Jurassic Park (Videospiel)
1999	Medal of Honor (Videospiel)
2003	Secret Weapons Over Normandy (Videospiel)
2004-2010	LOST (TV-Serie)
2004	The Incredibles
2005	The Family Stone
2006	Mission: Impossible III
2007	Ratatouille
2008	Speed Racer
2009	Star Trek Up Earth Days (Dokumentarfilm)
2010	Let Me In
2011	Cars 2 Super 8 Mission: Impossible – Ghost Protocol
2012	John Carter
2013	Star Trek Into Darkness
2014	Jupiter Ascending Dawn of the Planet of the Apes This is Where I Leave You
2015	Tomorrowland Jurassic World
2016	Rogue One – A Star Wars Story Star Trek Beyond Doctor Strange
2017	Coco War for the Planet of the Apes Spider-Man: Homecoming
2018	Bad Times at the El Royale The Incredibles 2 Jurassic World: Fallen Kingdom

AUSZEICHNUNGEN UND NOMINIERUNGEN (AUSWAHL)

Oscar	Up
Oscar Nomination	Ratatouille
Grammy Award	Ratatouille Up "best original composition" für <i>Married Life</i> aus «Up»
Grammy Nomination	The Incredibles Star Trek
Golden Globe	Up
ASCAP Award	LOST: Season One Ratatouille

CZECH NATIONAL

SYMPHONY ORCHESTRA

Das Czech National Symphony Orchestra (CNSO) wurde 1993 vom Trompeter Jan Hasenöhl gegründet. Entsprechend feiert es dieses Jahr sein 25-jähriges Bestehen. Während seinen Anfangsjahren erfuhr es Förderung und Unterstützung durch den international renommierten tschechischen Dirigenten Zdenek Kosler. Seit 2007 ist Maestro Libor Pesek Chefdirigent des CNSO.

Bekannt für seine Vielseitigkeit präsentiert das Orchester jährlich ein facettenreiches Programm, das von klassischer über zeitgenössische Musik bis hin zu Filmmusiken, Jazz und Musicals einen breiten Bogen spannt. Das CNSO ist zudem Initiator des Musikfestivals Prague Proms, das jährlich im Sommer stattfindet.

Das CNSO kann wiederholte Zusammenarbeiten mit Komponisten, Dirigenten und Interpreten wie Ennio Morricone, Lalo Schifrin, James Morrison, Branford & Wynton Marsalis, José Carreras, Danny Elfman, Giuseppe Tornatore, Carl Davis und Vladimir Cosma vorweisen. Zu den jüngsten Höhepunkten gehörten die Europatournee mit dem legendären Komponisten Ennio Morricone und das Prager Konzert mit Anna Netrebko. Im Studio arbeitete das Orchester an der Aufnahme des neuen Albums von Plácido Domingo und nahm zusammen mit Ennio Morricone in den Abbey Road Studios in London dessen Oscar-gekrönte Filmmusik zum Westernfilms «The Hateful Eight» (2015) von Regisseur Quentin Tarantino auf.

Als Ergebnis der Zusammenarbeit mit Columbia Artists Management Inc. tourte das Orchester im Februar und März 2016 durch die USA. 2017 begleitete es zudem die Komponisten Ennio Morricone und James Newton Howard auf deren Konzerttourneen. Zahlreiche Gastspiele führten das CNSO bereits auf die Britischen Inseln, in die USA, nach Kanada, Frankreich, Spanien, Dubai, Japan, Mexiko, China, Korea, Australien, Neuseeland und in den Oman.



ERNST VAN TIEL

DIRIGENT

Ernst van Tiel leitete während und unmittelbar nach seiner Zeit als Student am Conservatory of Utrecht verschiedene niederländische Rundfunkorchester wie das Radio Philharmonic und das Metropole Orchestra. Zudem fungierte er als musikalischer Leiter von klassischen, Jazz- und Filmmusik-Konzerten.

Ernst van Tiel studierte Dirigieren bei Franco Ferrara, Gary Bertini, Jean Fournet und Lucas Vis. Er arbeitete bereits mit zahlreichen renommierten Orchestern zusammen – u.a. Rotterdam Philharmonic, London Symphony Orchestra, Royal Philharmonic Orchestra, Orchestre National de Lyon, Moscow State Symphony Orchestra, Russian National Orchestra, OBC Barcelona, La Verdi Milano, Santa Cecilia Roma und 21st Century Orchestra.

Er war Assistent von Valeri Gergiev, der ihn zu Operaufführungen wie „Elektra“, „Lucia di Lammermoor“ und „Rigoletto“ am legendären Mariinsky Theatre in Sankt Petersburg einlud. Des Weiteren arbeitete van Tiel bereits mit vielen Solisten zusammen – u.a. Anna Netrebko und Maxim Vengerov, mit dem er die Violinkonzerte von Henryk Wieniawski aufnahm.

Mit den Brüsseler Philharmonikern nahm er die Originalmusik für den Oscar-gekrönten Film «The Artist» aus dem Jahr 2011 auf. Die Filmmusik hierzu stammt von Ludovic Bource, der für seine Komposition u.a. einen Oscar, einen BAFTA Award, einen Golden Globe und den César Award erhielt. Seither wird «The Artist» weltweit mit Live-Orchester unter der Leitung von Ernst van Tiel aufgeführt.

Als Spezialist für konzertante Filmaufführungen dirigiert Ernst van Tiel die meisten der grossen Titel, von «Alexander Nevski» über «Star Wars» und «Vertigo» bis hin zu «Close Encounters of the Third Kind» und den «Harry Potter»-Filmen.

Ernst van Tiel ist zudem in der Cross-Over-Konzertszene kein Unbekannter. Vor kurzem hat er Live-Konzerte mit der Rockband Foreigner hier im KKL Luzern durchgeführt. Die Live-Aufnahme dieser Konzerte wurde am 27. April 2018 auf CD und Vinyl veröffentlicht und erreichte sofort den ersten Platz in den Billboard-Klassik-Album-Charts in den USA.

HERZLICHEN DANK

SPECIAL THANKS

Michael Giacchino - Composer

J.J. Abrams - Director

Maria Giacchino

Andrea Datzman

Alex Levy

Paramount Music

Randy Spendlove

Dan Butler

Eric Ybanez

CBS Consumer Products

John Van Citters

Veronica Hart

Keith Lowenadler

Bad Robot

Bryan Burk

Ben Rosenblatt

Michelle Rejwan

«STAR TREK INTO DARKNESS» – IN CONCERT

Music Composed by Michael Giacchino

Film Directed by J.J. Abrams

Score Manager

Andrea Datzman

Film preparation for Concert Performance

Alex Levy

Original Film Orchestrations

Tim Simonec (lead orchestrator), Peter Boyer, Cameron Patrick, Andrea Datzman, Norman Ludwin, Brad Dechter, Larry Kenton, Richard Bronskill, Chris Tilton, Jack Hayes, Chad Seiter

Orchestration

Andrea Datzman, Jeff Kryka, C. Marshall Bowen, Dave Giuli, Nicholas Jacobson Larson, Larry Rench, Jennifer Hammond

Additional Score Preparation

Jeff Kryka, Warren Brown, Eric Wegener

Music Preparation

Suzie Katayama, Note That Score! Productions

TM CBS Studios Inc. © 2014 Paramount Pictures Corp. STAR TREK and related marks and logos are trademarks of CBS Studios Inc. All Rights Reserved.

PARTNER



MEDIENPARTNER



KONZERTVORSCHAU

30.11.-2.12.2018	«HOW TO TRAIN YOUR DRAGON»
+	
7.12.2018	«THE PINK PANTHER»
+	
8.12.2018	«THE AGE OF INNOCENCE»
+	
21./23.12.2018	«LOVE ACTUALLY»
+	
28.-31.12.2018	«CASINO ROYALE»
+	
4.1.2019	«NEUJAHRSKONZERT» MIT KHATIA BUNIATISHVILI
+	
5.1.2019	«BEETHOVEN - DIE NEUNTE»
+	
25.1.2019	«AN AMERICAN IN PARIS»
+	
1.-3.2.2019	«BEAUTY AND THE BEAST»
+	
29./30.3.2019	«THE TERMINATOR»
+	
4./5.5.2019	«APOLLO 13»
+	

CITY LIGHT CONCERTS

Pirmin Zängerle
Vera Gros
Sarah Fankhauser
Ramona Brunner
Dominik Rosenberg
Basil Böhni

Geschäftsführer
Orchesterdisposition
Kartenverkauf
Kartenverkauf
Stagemanager
Sponsoring & Social Media

VERANSTALTER
City Light Concerts
Hirschengraben 15
6003 Luzern

INFOS
www.citylightconcerts.ch
www.facebook.com/citylightconcerts



IMPRESSUM
Konzeption/Redaktion: Pirmin Zängerle
Programmtext: Basil Böhni
Gestaltung: K-Wer-K.ch
Druck: Multicolor Print AG
Auflage: 2'000

